r48 Braune Rendzina und Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Donauschotter

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-R11	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		schwach geneigte Flächen pleistozäner Donauterrassen	
Bodentyp		Braune Rendzina und Rendzina, flach und mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Donauschottern, vermischt mit Kalkstein-Hangschutt	
Bodenartenprofil		Ut4–Lu;Ls2,G–Gr–O3–4	2–4 dm
		S–Lts–Lt3,G–Gr–O4–5(6)	
Karbonatführung		meist unterhalb 1–3 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		lSlb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–130 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Donauterrassen bei Inzigkofen und südwestlich von Beuron (Lkr. Sigmaringen)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau